

Lange Nacht der Wirtschaft am 26. September

NEURUPPIN/FEHRBELLIN. 22 Firmen öffnen am Samstag, dem 26. September, ihre Tore und präsentieren Wirtschaft zum Anfassen. Zur Langen Nacht der Wirtschaft können alle Interessierten in der Zeit zwischen 16 und 21 Uhr Produktion erleben, verschiedene Produkte kennenlernen, Berufe entdecken und mit den Menschen dahinter ins Gespräch kommen. Mit dabei sind Firmen in Neuruppin, Fehrbellin und im Temnitzpark.

Mit dem ukrb Universitätsklinikum und der Medizinischen Hochschule sind erstmals auch die wichtigsten medizinischen Versorger der Region Ostprignitz-Ruppin bei der diesjährigen Langen Nacht der Wirtschaft dabei.

Damit auch der Spaß- und Erlebnisfaktor nicht zu kurz kommt, haben sich alle Unternehmen neben den Führungen und Infopoints ein Programm ausgedacht.

Bei 22 Firmen sollten interessierte Besucher sich vorher überlegen, welche Unternehmen sie besuchen wollen. Dafür gibt es einen Flyer, der einen Überblick über die 22 Firmen gibt mit Firmenprofil, Programm und Infos zu Berufen, Jobs und Ausbildung.

Außerdem enthält der Flyer den Busfahrplan und eine Übersichtskarte. Die Flyer liegen an vielen Orten im Landkreis Ostprignitz-Ruppin aus. Weitere Informationen gibt es auch digital unter <https://www.inkom-neuruppin.de/lange-nacht-der-wirtschaft/>.

WS

Mitsingkonzert bei der AWO

WITTSTOCK/DOSSE. Am heutigen Samstag, 19. September, findet im AWO-Seniorenzentrum „An der Dosse“ in Wittstock ein Mitsing-Konzert mit dem Trio „Aufhorchen“ statt. Das Konzert beginnt um 14.30 Uhr.

Dazu eingeladen sind nicht nur die Bewohnerinnen und Bewohner der AWO-Einrichtung, sondern auch alle interessierten Besucher aus der Nachbarschaft.

Der Musiker, Komponist und Mitbegründer des Trios „Aufhorchen“, Peter Eichstädt, hat verschiedene alte Weisen und Schlager so umgeschrieben, dass sie sich an die Stimmlage der Seniorinnen und Senioren anpassen.

WS

Ganztägige Schließung

NEURUPPIN. Aus betriebsinternen Gründen muss die Betreuungsbehörde des Landkreises Ostprignitz-Ruppin in Neuruppin am Montag, dem 21. September, ganztägig geschlossen bleiben.

Ab dem 22. September ist das Team der Betreuungsbehörde dann wieder für alle Bürger erreichbar.

WS

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/620 49 154

info.opr@
wochenspiegel-brb.de

Ein Zeichen für Respekt und Menschlichkeit

27. September bis 4. Oktober: Die Interkulturelle Woche im Landkreis OPR lädt zu 14 Veranstaltungen ein



OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Filmvorführungen, ein großes Familienfest, Ausstellungen und mehr: Mit 14 Veranstaltungen im gesamten Landkreis beteiligt sich Ostprignitz-Ruppin vom 27. September bis zum 4. Oktober an der Interkulturellen Woche 2026. Das Motto der Veranstaltungsreihe lautet erneut „Dafür!“.

„Wir müssen das betonen, was uns verbindet, und nicht das, was uns trennt“, sagt Judith Melzer-Voigt, Migrationsbeauftragte im Landkreis OPR.

In Zeiten, in denen der Ton rauer wird und Populisten die Nachrichten bestimmen, sei es umso wichtiger, ein Zeichen für mehr Respekt, für Vielfalt in der Gesellschaft, für mehr Menschlichkeit und für ein gutes Zusammenleben zu setzen. „Dazu bekennen wir als Landkreis uns“, so Judith Melzer-Voigt.

Das Programm der Interkulturellen Woche in diesem Jahr offenbart auf seine Art die angesprochene Vielfalt. Die Veranstaltungen, die von Trägern,



Wir müssen das betonen, was uns verbindet, und nicht das, was uns trennt.

Judith Melzer-Voigt
Migrationsbeauftragte im
Landkreis OPR

Vereinen, Organisationen und Privatpersonen im Landkreis OPR auf die Beine gestellt werden, sind breit gefächert.

Filmvorführungen und Gespräche über das Ankommen von Migranten in OPR gehören ebenso dazu wie Feste, ein Tanzkurs, Ausstellungen und Lesungen. Bei allen Veranstaltungen steht im Vordergrund, dass die Besucher miteinander ins Gespräch kommen können, um sich kennenzulernen.

Eröffnet wird die Interkulturelle Woche 2026 im Landkreis

Erntedankfest in Kuhhorst

Der Ökohof Kuhhorst lädt für den 26. September zum Feiern ein



KUHHORST. Das diesjährige Erntedankfest auf dem Ökohof Kuhhorst findet am Samstag, dem 26. September, statt. Bereits um 10.30 Uhr beginnt der Tag mit einem Gottesdienst. Von 11 bis 17 Uhr folgt das Festprogramm rund um Ernte, Landwirtschaft und das Leben auf dem Hof. Der Eintritt ist frei.

Traditionell wird gemeinsam die Erntekrone geschmückt und anschließend aufgestellt. Außerdem gibt es Kremserfahrten, Eiersammeln am Hühner-

Auf dem Ökohof Kuhhorst wird am 26. September das diesjährige Erntedankfest gefeiert.
Foto: Ökohof Kuhhorst

mobil und eine Kuhhorst-Rallye. Kinder können sich schminken lassen und Holztiere bemalen.

Zu sehen sind auch Landmaschinen. Ein Gemüsemarkt, regionale Händler sowie Livemusik ergänzen das Programm. Die Hofküche bietet Speisen mit Produkten aus eigener Erzeugung an. Auch der Hofladen ist während des Festes geöffnet.

Der Ökohof Kuhhorst gehört zum Mosaik-Unternehmensverbund. Mehr als 90 Menschen mit Behinderungen haben hier einen Arbeitsplatz. Sie arbeiten unter anderem in Landwirtschaft und Tierhaltung, im Gartenbau und in der Lebensmittelverarbeitung. Der Hof ist nach Demeter-Richtlinien zertifiziert.

WS

Die Interkulturelle Woche hat in OPR eine lange Tradition. Das Foto entstand bei einem Sommerfest am Übergangswohnheim in Neuruppin-Treskow, mit dem die Woche 2019 eröffnet wurde.
Foto: Andreas Vogel

OPR mit dem großen Interkulturellen Familienfest, das das Amt für Migration, die Migrationsbeauftragte sowie die Partnerschaft für Demokratie gemeinsam mit vielen Helfern organisieren. Am Freitag, dem 25. September, wird von 14 bis 18 Uhr auf dem Gelände des Übergangswohnheimes an der Altruppiner Allee in Neuruppin gemeinsam gefeiert. Da Essen bekanntlich verbindet, wird es ein internationales Büfett geben, das Bewohner des Übergangswohnheimes vorbereiten. Der Kreissportbund ist darüber hinaus mit verschiedenen Vereinen und Sportangeboten dabei. Musik kommt von DJ Wolfgang Freese. Unterschiedliche Vereine und Organisationen werden sich beteiligen – ob mit einem Crepes-Stand oder mit Tombola und Co. Alle Generationen sollen beim Interkulturellen Familienfest auf ihre Kosten kommen.

WS

Alle Informationen und das vollständige Programm der diesjährigen Interkulturellen Woche finden Interessierte auf www.opr.de. Die Interkulturelle Woche findet bundesweit in mehr als 500 Städten und Gemeinden statt. Mit mehr als 5000 Veranstaltungen und Aktionen soll dabei die Vielfalt der Gesellschaft gefeiert werden. Die Interkulturelle Woche ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Griechisch-Orthodoxen Metropole. Sie findet seit 1975 immer Ende September statt.

Busausflug nach Güstrow

WITTSTOCK. Güstrow ist das Ziel eines Busausflugs, zu dem alle kulturell Interessierten aus der Region Wittstock recht herzlich eingeladen sind. Auf dem Programm steht zunächst eine Führung durch die faszinierende Altstadt von Güstrow. Im Dom erwartet die Besucher unter anderem die berühmte Figur „Der Schwebende“ von Ernst Barlach sowie eine der schönsten Orgeln des Wittstocker Orgelbaumeisters Friedrich Hermann Lütke-müller. Nach einem opulenten Mittagessen ist die Besichtigung des Norddeutschen Krippenmuseums vorgesehen, in der ganzjährig Weihnachtskrippen aus aller Welt ausgestellt sind.

Veranstalter des Busausflugs ist die Evangelische Gesamtkirchengemeinde im Herzsprunger Land. Der Busausflug findet am Samstag, dem 10. Oktober, statt. Zustiege sind um 8.45 Uhr an der Bushaltestelle in Herzsprung und um 9 Uhr an der Bushaltestelle in Papenbruch (Kirche) vorgesehen. Die Teilnahmegebühr (komplett, einschließlich Mittagessen) beträgt 60 Euro. Anmeldungen werden baldmöglichst unter Telefon 03394/7231322 oder unter 0174/5472560 (mit WhatsApp) erbeten.

WS

Sattlerei & Polsterei

A. Protz
16928 Pritzwalk, Wittstocker Chaussee 3c

Innenausstattung

• PKW • LKW • Boote

Neubezug/Aufpolsterung

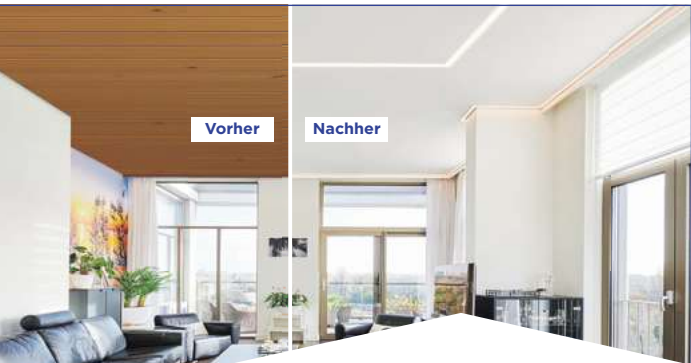
• Motorradsitzbänke &

• Sitzmöbel für den Wohnbereich, Küche & Büro

Jetzt Termin vereinbaren!

Tel. 0173-9720096

Mo.- Do. 8-12 Uhr u. 13-17 Uhr



Neue Decke in nur einem Tag!

Plameco® Spanndecken.
Raum neu gedacht.

PLAMECO
SPANNDECKEN

Plameco Spanndecken Premnitz & Region Nordbrandenburg
Milower Str. 7
14727 Premnitz
plameco.de

Öffnungszeiten Ausstellung
Mo. bis Do. 10 bis 17 Uhr
und Fr. + Sa. nach Vereinbarung

Steuern? Wir machen das.

vlh Vereinigte Lohnsteuerhilfe

Beratungsstellen vor Ort:

Heiko Häusler	16928 Groß Pankow	Lindenberg 200	☎ 03 39 82/6 01 48
Michaela Behrens	19348 Perleberg	Wilsnacker Str. 1	☎ 03 87 6/61 30 92
Günter Lange			☎ 03 87 82/4 17 80
Guðrún Lembecke	16816 Wittstock	Kettenstraße 16	☎ 0 33 94/44 05 10
Anke Schönhoff	16845 Zernitz-Loth	Lohmer Dorfstraße 44	☎ 03 39 73/8 09 90
Frank Schössow	16816 Neuruppin	August-Bebel-Str. 60	☎ 0 33 91/35 84 45
Marco Wolf	16816 Neuruppin	Straße des Friedens 6	☎ 0 33 91/34 99 19
Angela Tretow	16909 Heileigengrabe	Blandikower Dorfstr. 26	☎ 03 39 62/5 05 57
Bärbel Oschmann	16866 Kyritz	Maxim-Gorki-Str. 57	☎ 03 39 71/86 64 10
	19348 Perleberg	Wittenberger Str. 81	☎ 03 39 71/86 64 10

www.vlh.de Lohnsteuerhilfverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.™

BUCHTIPP

Tante Berta auf Mördersuche



Cover: Verlag

Es könnte so gemütlich zugehen in der Pension „Kehr wieder“ in Bansin. Alteigentümerin Tante Berta, ihre Nichte Sophie, die Inhaberin, Köchin Renate und die extravagante Kellnerin Biene bilden ein gutes Team und treffen sich gern am Stammtisch mit der befreundeten Fremdenführerin Anne. Wenn es nicht ab und an ungewöhnliche Dinge gäbe, die den kriminalistischen Spürsinn von Tante Berta wecken würden. Sie wittert überall Mord und hat damit auch in dem Roman „Mörderischer Herbst auf Usedom“ nicht so unrecht.

Diesmal macht Tante Berta der Tod einer älteren Dame unruhig. Die stürzte unvermittelt vom Balkon ihrer Wohnung, was als ein Selbstmord aus Liebeskummer gedeutet wird. Geht es wirklich um verschmähte Liebe, um Rache oder doch um Geld?

Tante Berta kennt fast jeden in Bansin, und sollte ihr doch ein Fremder in den Weg geraten, so sorgt sie schnell für eine Bekanntschaft, und sei es durch die leckere Küche im „Kehr wieder“. Und dadurch stößt sie auf

Zusammenhänge, die die Polizei übersehen hat. Übertroffen wird ihr „Kommunikationsvermögen“ angeblich noch von der Tratsche Rieke, der etwas begriffsstutzigen und plumpen Putzhilfe.

Autorin Elke Pupke (* 1954) ist selbst ein Kind der Insel Usedom und arbeitet dort als Fremdenführerin. Auch diesmal ist ihr gelungen, vertraute Figuren wie den letzten Bansiner Fischer Paul Plötz und den alten Lehrer Bruno sinnvoll in die Handlung einzubinden. Es bleibt nicht bei einem Toten, die Geschichte nimmt so manche spannende Wendung und verführt dennoch zum Schmunzeln.

Der eine oder andere Seitenhieb auf die Lebenssituation und die gesellschaftlichen Verhältnisse auf der Insel nach 1990 bleibt dabei nicht ausgespart. Insbesondere das Los der Inselinscher hat es der Autorin ange-tan.

Auf der Insel Usedom ist zu jeder Jahreszeit etwas los, wenn es auch im wirklichen Leben nicht ganz so mörderisch zugeht. Die Leser können daran teilhaben und nebenbei die Faszination der Ostseeinsel genießen. Seit 2013 erscheinen die Kriminalromane von Elke Pupke im Hin-storff Verlag Rostock. Der traditionsreiche Verlag, der sich be-sonders der maritimen Literatur verschrieben hat, feiert in diesem Jahr seinen 195. Geburts-tag. Den entscheidenden Durchbruch erzielte das Verlagshaus 1859, als Fritz Reuter ständiger Autor des Verlages wurde. In der DDR fanden Autoren wie Franz Fühmann, Jurek Becker, Ulrich Plenzdorf und Tania Blixen dort ihre literarische Heimat. *rv*

☛ **Pupke, E.: Mörderischer Herbst auf Usedom. Hinstorff Verlag, Rostock. 2026**

Gesundheitstag am 23. September in der Kulturkirche Neuruppin

NEURUPPIN. Neuruppin lädt am Mittwoch, dem 23. September, zum 2. Gesundheitstag in die Kulturkirche Neuruppin ein. Unter dem Motto „Ein Tag rund ums Thema Gesundheit“ erwartet die Besucher von 11 bis 17 Uhr ein abwechslungsreiches und kostenfreies Programm.

An insgesamt 48 Ständen besteht die Möglichkeit, sich rund um die Themen Gesundheit und Prävention zu informieren und individuell beraten zu lassen. Zahlreiche Mitmachangebote und Aktionen laden dazu ein, die eigene Gesundheit einmal genauer in den Blick zu nehmen.

So werden unter anderem verschiedene Messungen von Vitalwerten bis hin zur Körperanalyse angeboten. Die Besucher können beispielsweise eine Körper-Resonanzanalyse durchführen lassen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Körperfett messen zu lassen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Thema Demenz. Der Gesundheitstag findet während der Woche der Demenz statt. Das Demenzzentrum informiert an seinem Stand über aktuelle Erkenntnisse und steht für Fragen und persönliche Gespräche zur Verfügung.

Auch die Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung für die geistige Fitness wird aufgegriffen.

Besucher erhalten praktische Tipps, wie sie ihre Gesundheit und geistige Leistungsfähigkeit ins bis hohe Alter unterstützen können.

Darüber hinaus können verschiedene mobile Fortbewegungsmöglichkeiten für Menschen mit körperlichen Einschränkungen besichtigt und ausprobiert werden. An den zahlreichen Ständen stehen Fachleute für individuelle Fragen zu Gesundheit, Vorsorge und Pflege zur Verfügung. Auch ein mobiler Hörakustiker ist vor Ort und bietet einen kostenlosen Hörtest an.

Besonders anschaulich wird es beim Rettungswagen des Universitätsklinikum Ruppin-Brandenburg. Besucher können einen Rettungswagen aus nächster Nähe kennenlernen und sich über den Ablauf eines Rettungseinsatzes informieren. An Reanimationspuppen besteht außerdem die Möglichkeit, die Herzdruckmassage praktisch auszu-probieren.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es gibt Leckeres vom Grill sowie Kaffee und Kuchen. Darüber hinaus können zuckerfreie Getränke probiert werden. So lässt sich das abwechslungs-reiche Bühnenprogramm in entspannter Atmosphäre genießen. *WS*

☛ **Der Eintritt sowie alle Aktionen an den Ständen sind kosten-frei.**

Rosengartenfest in der grünen Oase mit buntem Programm

KYRITZ. Am Samstag, dem 3. Oktober, wird in Kyritz von 14 bis 18 Uhr wieder das Rosengartenfest gefeiert. Das Mehrgenerationenhaus und die Stadt laden dazu in den Rosengarten und auf den alten Busbahnhof an der Bahnhofstraße ein. Kleine und große Besucher können sich auf

Spiel, Spaß und Leckereien für die ganze Familie und alle Freunde freuen. In der grünen Oase erwartet die Gäste eine bunte Mischung mit Livemusik, Bogenschießen, Spielstraße, Tattoos, Hüpfburgen, Jugendfeuerwehr, Essen und Trinken, Infos und vielem mehr. *WS*

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 19. SEPTEMBER BIS ZUM 25. SEPTEMBER

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9-10, 10-11 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Telefon 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé

Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mo.-Mi.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé; **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze

Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Berlinchen

Dorfkirche Berlinchen Dorfplatz 5: **So.** 11 Uhr Gottesdienst, 16. Sonntag nach Trinitatis



Geschichte trifft Geschichten

Die Autorin Astrid Hoffmann ist am Mittwoch, dem 30. September, zu Gast in der Bibliothek Wusterhausen. Sie liest ab 14.30 Uhr aus ihrem Roman „Wandas Stoff“ in der Galerie Alter Laden, Am Markt 3. Im September liegt außerdem ein neues Buch mit Geschichten und Anekdoten der Autorin vor. Daraus präsentiert sie ein Porträt über den berühmten Landschaftsarchitekten und Reiseschriftsteller Fürst von Pückler. Astrid Hoffmann, 1966 geboren, wuchs in West-Berlin auf und studierte Kommunikations- und Al-tertumswissenschaften an der Freien Universität

Berlin. Seit Mitte der 1990er Jahre ist sie schriftstel-lerisch tätig, mit Büchern über West-Berlin, Pots-dam und Brandenburg. Außerdem schrieb sie Hör-spiele und unterrichtet „Deutsch als Fremdspra-che“ sowie „Kreatives und Biografisches Schrei-ben“. Zur Lesung gibt es selbst gebackenen Kuch-chen und Kaffee. Bekannte und Freunde sind gern gesehen. Der Eintritt kostet 10 Euro. *Text: WS, Foto: bilschoen Fotografie*

☛ **Anmeldung per Tel. 033979/877-60 oder E-Mail: bibliothek@wusterhausen.de**

Betzin

Dorfkirche Betzin Nauener Str. 49: **Sa.** 15-15.45 Uhr Orgelan-dacht zur Kranichzeit

Blumenthal

Ev. Kirche Blumenthal Str. der So-lidarität: **So.** 10.30 Uhr Gottes-dienst

Dossow

Dorfkirche Dossow Dossower Dorfr. 20: **So.** 9.30 Uhr Andacht, 16. Sonntag nach Trinitatis

Heiligengrabe

Ev. Kirche Heiligengrabe Witt-stockter Str.: **So.** 10.15 Uhr Gottes-dienst mit Abendmahl

Kantow

Kirche Dorfstr.: **So.** 14 Uhr Gottes-dienst zur Jubelkonfirmation

Katerbow

Ev. Kirche Katerbow Dorfstr. 56: **So.** 10 Uhr Erntedankgottesdienst, mit Abendmahl

Kleine Orgelstunde mit Improvisationen



Jonas Wilfert lässt am 27. September die beiden Orgeln der Laurentiuskirche in Rheinsberg auf besondere Weise erklingen

RHEINSBERG. Im Rahmen der Benefizkonzertreihe „Die kleine Orgelstunde“ ist am Sonntag, dem 27. September, der Berliner Organist Jonas Wilfert zu Gast. Ab 16 Uhr wird in der Sankt-Laurentius-Kirche Rheinsberg improvisiert.

Die Besucher können die Kö-nigin der Instrumente von ihrer ganz spontanen Seite erleben. Die Zuhörer sind dabei unmittel-bar an der Kunst des Stegreifspiels beteiligt: Der Organist freut sich über Themenwün-sche aus dem Publikum und

wird darüber in verschiedenen Stilen improvisierend musizie-ren.

Jonas Wilfert wuchs in Hoh-burg bei Leipzig auf. Seit frühes-ter Kindheit war ihm klar, dass seine Leidenschaft der Kirchen-musik gilt. Ab dem sechsten Le-bensjahr erhielt er Klavierunter-richt und eine umfangreiche musikalische Ausbildung. Mit zwölf Jahren bekam er ersten Orgelunterricht. Sehr geprägt wurde er von seinen Lehrern El-mar Lehnen und Matthias Eisen-berg. Wertvolle Impulse erhielt er außerdem bei zahlreichen Meisterkursen, vorrangig auf dem Gebiet der Improvisation. Das Studium der Kirchenmusik

und der Orgelimprovisation bei Wolfgang Seifen, Professor an der Universität der Künste, führte Wilfert nach Berlin, wo er seit 2016 Leiter der Choral-schola und Organist an der historischen Hill-Orgel in St. Afra ist.

Als Solist trat er unter an-de-rem beim Leipziger Bachfest, den Leipziger Wagner-Festta-gen, im Berliner Dom und im Ge-wandhaus zu Leipzig sowie in der Glasgow-Cathedral auf. Er ist außerdem ein gefragter Im-provisator zu Stummfilmen. *WS*

☛ **Der Eintritt am 27. September ist frei, Spenden für die Restau-rierung der Scholtze-Orgel von 1767 sind herzlich erbeten.**

HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Polizei: 110	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Feuerwehr: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de
Krankentransport: 0331/1 92 22	
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	BEREITSCHAFTSDIENSTE
Apotheken: 0800/0 02 28 33	Ärzte: 116 117
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03	Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2	EC- und Kreditkarten: 116 116
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22	Alle Angaben ohne Gewähr.
IHRE MEDIABERATUNG	
Mediaberaterin Dorina Konert Kyritz	
Tel. 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de	
Mediaberater Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe	
Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de	
Wir beraten Sie gern!	
IMPRESSUM	
Wochenspiegel Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Telefon: 0331/620 49 154 info.opr@wochenspiegel-brb.de	Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Aktuelle Druckauflage: 23 750
Geschäftsführung Andrea Domin	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.
Mediaberatung Christine Lorenz, Ingo Scholz	
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de	
Vertrieb Telefon: 03877/923251	BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

Früher modern und ganz wichtig – heute ein Industriedenkmal

Im ehemaligen Gaswerk in Neustadt (Dosse) können Besucher so manche Kuriosität entdecken

NEUSTADT (DOSSE). Der Standort ist kein Zufall. Das historische Gaswerk von Neustadt (Dosse) steht gegenüber dem 1788 gegründeten preußischen Gestüt. „Es sollte zeigen, dass Moderne und Tradition gut zusammenpassen“, erklärt Sabine Ehrlich. Die Vorsitzende des Fördervereins zur Erhaltung des Gaswerks in Neustadt (Dosse) e.V. erzählt, dass es anfangs vor allem um die Beleuchtung der Ställe ging. Das helle Gaslicht der Glühstrumpflampen galt als interessante Alternative zu Petroleum- oder Karbidlampen in den Ställen mit Heu und Stroh. Das kleine Gaswerk mit den liegenden Retortenöfen zur Versorgung der Verbraucher in Neustadt wurde 1903 eröffnet und war bis 1980 in Betrieb. Schon kurz vor dem seinem Betriebsende wurde es als technisches Denkmal ausserkoren. Denn in der vorhandenen Bauart ist es das einzige noch fast im Originalzustand erhaltene Gaswerk in Mitteleuropa und damit etwas ganz Besonderes. Die für die Gaserzeugung verarbeitete Steinkohle wurde anfangs mit der Bahn von Schlesien und das letzte Stück mit Pferdefuhrwerken hierher transportiert, berichtet die Vereinsvorsitzende. In den Öfen wurde sie dann unter Luftabschluss bei hoher Temperatur vergast. Das war das Grund-

prinzip. Als Nebenprodukte der Gasgewinnung fielen Koks für die Stahlerzeugung sowie Teer, Benzol, Ammoniak und Schwefel für die Chemische Industrie an. Nach verschiedenen Reinigungsstufen landete das Gas schließlich im Speicher. Der schon von Weitem sichtbare Glockengasometer sorgte auch für einen weitgehend gleichbleibenden Gasdruck. Er ist ein zylinderförmiger Doppelbehälter. Durch das einströmende Gas wurde der Innere angehoben. „Am Morgen stand er hoch oben, im Lauf des Tages senkte er sich wegen des Verbrauchs allmählich ab“, er-

läutert Detlef Hoppenheit, Mitglied des Fördervereins. Neben dem Gestüt war in den ersten Jahren der Bahnhof Neustadt als Eisenbahnknotenpunkt ein Hauptabnehmer für Leuchtgas. Erst später mit größerer Verbreitung bürgerte sich der Name „Stadtgas“ ein: Es wurde zunehmend zum Heizen sowie Kochen und weniger für die Beleuchtung verwendet. Die übernahm das elektrische Licht ab den 1920er Jahren. Später wurde die Leistung der Gasanstalt erhöht. Kochen blieb jedoch oft ein Problem. Der Gasdruck schwankte wegen der vielen Verbraucher stark. Nach der



Stilllegung des Werks wurde das druckstabilere Ferngas, in der Regel ungiftiges Erdgas mit größerem Heizwert, verwendet. „Der Anschluss dafür war in Neustadt ab 1980 schnell und einfach möglich. Es gab schon die Leitungsinfrastruktur vom Gaswerk“, so die Vereinsvorsitzende.

Sabine Ehrlich, die Vereinsvorsitzende, in einem Ausstellungsraum. Foto: Thomas Wölker

Maschinenlärm, Ruß, Gestank, Kohlenstaub und Ofenhitze. Lampen, Öfen, Herde, Bügeleisen und sogar Kühlschränke zeugen von den vielen Einsatzmöglichkeiten des Stadtgases. Eine besondere Kuriosität ist eine mit Gas von unten beheizbare Badewanne: „Damit wurde Feuer unter dem Hintern gemacht“, sagt Sabine Ehrlich lachend, „sicherlich nur etwas für Wohlhabende“. Heutzutage ist auch weitgehend vergessen, wie das Gas bezahlt wurde: In vielen Haushalten gab es Gaszähler. Dort wurden Gasmünzen, erhältlich beim Gas-erzeuger, oft mit einer Kerbe als Alleinstellungsmerkmal versehen, eingeworfen. Dann konnte eine festgelegte Menge an Gas entnommen werden. WS

Das Historische Gaswerk ist für Besucher Dienstag bis Freitag jeweils von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Zusätzliche Besuchszeiten – auch an den Wochenenden – sind nach Vereinbarung unter Tel. 033970/51187 möglich.



Ein Gasmotor von 1914 im Kohleraum. Foto: André Reichel

Acht Mal Livemusik an einem Abend

Am Samstag, dem 26. September, gibt es die nächste Ausgabe der Neuruppiner Musiknacht – mit acht Gruppen in acht Lokalen

NEURUPPIN. Die nächste Ausgabe der Neuruppiner Musiknacht wird es am Samstag, dem 26. September, geben. Die Veranstalter freuen sich darauf, viele Besucher beim Neuruppiner Kneipenfestival begrüßen zu können. Der Startschuss zur langen Nacht der Livemusik in Neuruppin fällt pünktlich um 20 Uhr. Insgesamt werden acht Bands und Musiker aus der Region und aus dem Bundesgebiet ihre Live-darbietungen in acht Lokalen präsentieren. Die Besucher können sich dabei auf einen Kon-

zertmarathon der Extra-Klasse mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm und hervorragenden Livebands freuen. Erstmals bei einer Neuruppiner Musiknacht dabei sind in diesem Jahr die Lokale „Schulmeister in Neuruppin“ am Schulplatz und das Café

„Zum Pförtnerhaus“ an der Seepromenade. Mit dabei sind außerdem die Bar am Minimax, das Café Tasca, Hotspot Bowling, der Irish Pub, der Klosterhof und das Unicorn. Es gilt wie immer das Motto: „Nur einmal bezahlen und überall dabei sein!“ Jeder Besucher erwirbt ein Ticket, bekommt ein Kontrollbändchen ums Handgelenk und kann damit alle acht Locations besuchen. Ein Musiknacht-Shuttle-Bus der Reederei Halbeck aus Rheinsberg wird die Festbesucher wieder schnell und sicher von Lokal zu Lokal befördern. WS

Tickets für die Veranstaltung gibt es im Vorverkauf im Ladengeschäft „Herr Fontane“ am Schulplatz in Neuruppin. Außerdem gibt es Tickets am Veranstaltungsende in allen beteiligten Lokalen. Alle Infos rund um die Kneipennacht und das komplette Programm unter anderem im Internet: www.kneipenfest.info

Die Band „Poor White Trash“ spielt im Klosterhof. Foto: Poor White Trash



He un Se



Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!
Ihr Wochenspiegel-Team

He un Se

De lewe Sünn wär ünnergohn.
De Vullmoon kem von Osten her
un güng dörch d' dichte Stärenmeer
bedächtich sien bekannte Bohn.

De Blärer rögg'n sich nich in'n Boom,
still sünd de Vögel, lütt un grot,
Schoap, Pärde un Köh, de ligg'n as dod,
de Minschen ligg'n in'n deepen Drom.

Doch een Minsch wär, de Ruh nich fönn,
he söcht in Wald un Feld ümher.
He wüßt nich, wo se blewen wär,
se, de sien alles wär, sien Sünn.

Wo härmst he un wo grämt he sich!
„Kumm her, kumm her!“ fleht lud un sacht
he trurig rinner in de Nacht.
As Antwort kem dat Echo t'rügg.

He kek noh'n Moon: „Wat lachst denn du
so dörch de Wulk? - Du weetst gewiß,
du weetst gewiß, wo se jitzt is.
So wies se mi un schaff mi Ruh.“

De Moon, de schöw de Wulk geswin
an d' Sied un säd: „Da geiht se jo!
Da geiht se jo! Goh ehr doch noh!“
He güng ehr noh un holt se in.

He kek se gor to fründlich an,
leggt üm den Hals ehr sienen Arm
un drückt se, ach so lew un warm.
Un se drängt dicht an em sich ran.

Se treckt em ilig mit sich fort
in d' Gras. Dunn sett he sich an d' Er
un wär so glücklich neben ehr
un säd ehr männich sötet Wort.

Den Moon, den deckt de Oogen to
een Wulk. De Nachtigall, de slög
so söt, un lang de Tön se tög,
un he un se, de wärn so froh.

De Nachtigall sweeg werrer still,
de Moon steg ümmer höger rup
un he un se, de stün'n beid up
un güng'n noh Hus un harn't se hill (eilig).

Se kemen glücklich an. Wo froh
wär he! Weg wär all Angst un Weh.
Wer wär denn he? Un wer wär se?
He wär Johann un se sien Koh.

**Hermann Graebke
(ut „Prignitzer Kamellen un Hunnenblömer“)**

Kyritzer Projekte für 2027 stehen fest

KYRITZ. Kyritzer und Bewohner der Ortsteile konnten in diesem Jahr über einen Teil des städtischen Haushalts 2027 mitbestimmen. Die Höhe des gesonderten Jahres-Budgets „Bürgerhaushalt“ beträgt 30 000 Euro. Die Kyritzer haben sich für folgende Projekte entschieden, die nun im Haushaltsjahr 2027 umgesetzt werden – unter dem Vorbehalt des rechtskräftigen Beschlusses der Haushaltssatzung: WS

- 1. Multifunktionsfreizeitfläche am Rodelberg im Ortsteil Holzhausen (10 x 20 m) im Wert von 27 000 Euro (309 Stimmen)
- 2. Sechs wetterfeste und klappbare Gartentische inklusive 50 Kunststoffstühle mit Sitzkissen für den Ortsteil Mechow im Wert von 1700 Euro (75 Stimmen)
- 3. Profi-Dartscheibe für Alt und Jung für den Jugendraum im Schloss im Ortsteil Berlitt im Wert von 250 Euro (34 abgegebene Stimmen). WS

Blualgen im Kyritzer Untersee und auch dem Ruppiner See

KYRITZ. Bei der jüngsten Badegewässerkontrolle an öffentlichen Badestellen im Landkreis OPR wurden an zwei Badestellen Massenansammlungen von Blualgen festgestellt. Betroffen sind der Ruppiner See, Badestelle Gnewikow, und der Kyritzer Untersee, Badestelle Bantikow. Die Badegäste werden durch entsprechende Hinweisschilder

an den betroffenen Badestellen auf die Möglichkeit des Vorhandenseins von Blualgen und über die typischen Erkennungsmerkmale und Verhaltensregeln informiert. Alle anderen überwachten Badestellen sind aktuell nicht von Massenansammlungen hinsichtlich der Blualgen betroffen. WS

PORTAS® renoviert
TÜREN | KÜCHEN | FENSTER | TREPPEN
WERTERHALTEND & INDIVIDUELL nach Maß



M & M Renovierungs GmbH | Milower Str. 7 | 14727 Premnitz/Havelaue
merten.portas.de 03386 - 28 05 98

Jetzt blüht der Herbst richtig auf

Bunte Herbstakzente für Balkon, Terrasse und Garten

Während sich der Sommer langsam verabschiedet, beginnt im Garten eine Jahreszeit mit ganz eigenem Charme. Leuchtende Blüten, warme Herbstfarben und filigrane Gräser setzen jetzt Akzente und zeigen: Das Gartenjahr ist noch lange nicht vorbei. Wer auf hochwertige Herbstpflanzen aus deutscher Gärtnerproduktion setzt, verlängert die Gartensaison bis weit in den Herbst hinein – zuverlässig, kräftig und voller Atmosphäre. Das erklären Experten der Fachgruppe Jungpflanzen (FGJ) im Zentralverband Gartenbau.

Chrysanthemen, Besenheide, Herbstastern oder Alpenveilchen bringen noch einmal intensive Farben in Beete, Kübel

und Balkonkästen. Dazu kommen Ziergräser, farbiges Laub und dekorative Fruchtstände, die den Garten lebendig wirken lassen – selbst an trüben Tagen. Gerade diese Mischung macht den besonderen Reiz der Jahreszeit aus. Statt üppiger Blütenfülle entstehen abwechslungsreiche Arrangements, die mit unterschiedlichen Höhen, Strukturen und Farben spielen und sich Woche für Woche verändern. Herbstpflanzungen entfalten ihre Schönheit nicht auf einen

Robuste Chrysanthemen gehören zu den letzten Farbhightlights des Gartenjahres.
Foto: GMH/FGJ



Schlag. Viele Pflanzen entwickeln ihre volle Wirkung erst im Zusammenspiel mit den kürzer werdenden Tagen: Blätter verfärben sich, Gräser schwingen im Wind und Blüten behalten oft bis weit in den Oktober oder sogar November ihre Leuchtkraft.

So bleiben Hauseingänge, Terrassen und Balkone auch dann einladend, wenn der Sommer längst vorbei ist. Mit wenigen Pflanzen entstehen stimmungsvolle Blickfänge, die den Charakter der Jahreszeit aufgreifen und den Garten noch einmal in Szene setzen.

Gerade im Herbst sind Pflanzen besonderen Bedingungen ausgesetzt. Sonnige Tage wechseln sich mit kühlen Nächten, Regen und ersten Frösten ab. Umso wichtiger sind kräftige, gut durchwurzelte Pflanzen, die diesen Witterungswechseln standhalten.

Pflanzen aus deutscher Gärtnerproduktion werden mit viel Erfahrung kultiviert und sind an das heimische Klima angepasst. Kurze Transportwege sorgen dafür, dass sie frisch und vital in den Handel gelangen. Wer sich zusätzlich gut im Handel beraten lässt, findet die passenden Pflanzen für Standort und Gefäß und erhält wertvolle Tipps für eine harmonische Kombination. so

Anzeige

RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL

PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?



LÖSUNGEN

6 1 2 7 8 9 4 6 9

9 5 6 1 1 2 8 7 2

2 8 7 8 1 9 9 6

6 9 4 9 2 8 1 1

1 9 9 9 7 6 2 7 6

9 9 1 6 2 8 6 7 4

9 2 6 9 7 6 9 1 7

7 4 6 1 6 9 9 2 8

8 2 9 1 7 6 2 9 6

6 7 1 2 9 8 6 7 9

2 6 5 7 6 9 8 1 7

6 9 6 9 9 2 7 1

7 1 2 6 2 9 9 6 9

9 9 2 7 6 1 8 8 7

7 6 7 9 8 2 1 9 6

1 8 6 9 7 4 5 9 2

HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...

...DENN HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!
Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da.

Karl-Marx-Straße 64, 16816 Neuruppin
Tel. 03391/45 75 34

info.opr@wochenspiegel-brb.de

Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

2	4				6	9		
9			2	8	5	4	3	
	8		1	9				5
8	3							4
	9		4		3		2	
1						5	9	
4				3	7		9	
	7	9	8	5	2			3
		2	9				7	8

		5					7	4
1			4					8
	4				3			
	7			4		8	5	
			2		7			
	5	6		3			4	
			3				8	
2					9			6
6	3				2			

Gesichtspunkt	Gebirge in Böhmen	Stadt in Argentinien (La ...)	Segelkommando: wendet!	unbeholpfer Schritt (ugs.)	Infektionskrankheit			altnordisches Schriftzeichen	runde Stütze (Baukunst)	Gewand, Umhang	sonderbar, merkwürdig	Ver-nunft, Verstand (latein.)
				menschlich, wohl-tätig								
			verärger-t (ugs.)	Bruder von Vater oder Mutter					straff gefüllt		Italie-nische Tonsilbe	
nacht-aktiver Vogel			Draht-wicklung					veraltet: befestigte Burg	nord-deut-scher Dialekt			
nur wenig				Vorname von Müller-Stahl		Pflanzen-weit					Kraft-anstren-gung	
			Erde-zeitalter	Truppen-verband					Stadt an der Aa (West-falen)		chinese-scher Politi-ker 1	
griechi-scher Buch-stabe	Fremd-teil: vier					einzelner Theater-auftritt		Lieder-auswahl auf Ton-träger				Träger der Erb-anlage
Possen-reißer				unan-fechtbar, un-wider-legbar		ein Möbel-stück				kurz für: an dem		Kfz.-Z.: Lands-berg/Lech
abwi-ckeln, bewäl-tigen	gut-gläubig	Fußpunkt an der Himmels-kugel	ge-drehte Schnur					Lauter von Hunden	nadel-artiges Werk-zeug			
						ewig		schlen-tern, flanie-ren				
				harz-reiches Kiefern-holz		jedoch, während						
Rasen-pflanze		Atem-organ der Fische						Leicht-metall (Kurz-wort)	englisch: groß			
Preis-grenze (engl.)					chem. Zeichen: Neon		Angst-traum					
		egal, gleicher-maßen										
chem. Element, Nicht-metall	Notiz											

Auflösung des Rätsels

IHR HOROSKOP VOM 19.09. BIS 25.09.2026

Widder
21.3. - 20.4.

Wenn man Sie bittet, eine Sache zu übernehmen, ist man auch davon überzeugt, dass es Ihnen gelingt, alles zufriedenstellend zu erledigen. Ihre Bedenken sind also vollkommen unnötig.

Stier
21.4. - 20.5.

Auseinandersetzungen der feineren Art kommen auf Sie zu, und zwar auch daheim. Es empfiehlt sich aber nicht, zurückzustecken: Verteidigen Sie Ihre Vorstellungen; es ist nur legitim!

Zwillinge
21.5. - 21.6.

Wenn Hilfe benötigt wird, sieht man Sie bestimmt nicht mit den Händen in den Hosentaschen! Sie sind zur Stelle und ernten dafür großes Lob. Das bringt Ihnen große Anerkennung.

Krebs
22.6. - 22.7.

Bei Ihnen geht es munter den Lebensfaden rauf und runter, ganz so wie bei einem Jo-Jo. Die große Kunst dabei ist natürlich, sich nicht zu verheddern. Ganz einfach wird es nicht werden!

Löwe
23.7. - 23.8.

Sie dürfen im Grunde nicht erwarten, dass andere ein Problem, das Sie allein verursacht haben, bereinigen. Doch Sie haben Glück, denn jemand kommt umgebeten zu Ihrer Hilfe herbei.

Jungfrau
24.8. - 23.9.

Sie rutschen diese Woche etwas in ein Stimmungstief. Der Grund ist in der Summe vieler kleinerer Unzulänglichkeiten zu suchen. Sie selbst mit Wohltaten zu verwöhnen, müsste helfen.

Waage
24.9. - 23.10.

Rückschläge sind jetzt nicht mehr zu erwarten, und Sie dürfen aufatmen. Trotzdem: Sie müssen auch weiterhin am Geschehen bleiben! Pausen und Unterbrechungen sind jetzt tabu.

Skorpion
24.10. - 22.11.

Auch wenn Sie diese Woche viel Einsatz in einer Angelegenheit zeigen, ist dennoch Anpassung unumgebar. Sie machen es sich zu leicht, wenn Sie denken, damit sei das meiste schon erreicht.

Schütze
23.11. - 21.12.

Sie befinden sich schnurstracks auf dem Weg zum Erfolg. Das gibt Ihnen ein recht hohes Ansehen bei manchen Menschen. Obacht bitte, damit Sie sich nicht verzetteln bei Ihren Plänen.

Steinbock
22.12. - 20.1.

Jetzt sollten Sie alle verfügbaren Kräfte ins Berufsleben investieren. Nur keine Zeit an Träumereien und Müßiggang verschwenden. Die Karriere geht jetzt vor, wenn Sie weiterkommen wollen.

Wassermann
21.1. - 19.2.

Ihre Einführsamkeit, sonst einer Ihrer Trümpfe, lässt diese Woche sehr zu wünschen übrig. Falls Sie das nicht in den Griff bekommen, ist es denkbar, dass Sie sich damit etwas Ärger einhandeln!

Fische
20.2. - 20.3.

Gehen Sie bitte nicht zu hart mit sich selbst ins Gericht, falls sie einen vor kurzem gut gefassten Vorsatz schon diese Woche nicht mehr halten können. Redliche Mühe gaben Sie sich ja.



Chorfest in Teetz

Pyrit-Festival lädt für den 26. September zu einem Konzert mit fünf Chören in die Teetzer Dorfkirche ein

TEETZ. Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr wird es im Rahmen des Pyrit-Festivals wieder ein Chorfest in der wunderschönen Teetzer Kirche geben. Diesmal treffen sich fünf Chöre zu einem gemeinsamen Konzert am Samstag, dem 26. September, ab 15 Uhr in der Teetzer Dorfkirche.

Jeder Chor hat sein ganz eigenes Repertoire. Was alle verbindet, sind die Freude am Singen, das gemeinsame Musizieren, die Gemeinschaft und der Austausch.

Im Ganz-Teetzer Chor unter der Leitung von Annika Starken

treffen sich seit 2023 Sing- und Musizierfreudige aus Teetz, Ganz und Umgebung und bereichern das Dorfleben mit Pop- und Volksliedern.

Der Chor Sang und Klang e.V. aus Stüdenitz im Amt Neustadt (Dosse) unter der Leitung von Susan Handrow hat eine lange Tradition. Es gibt ihn schon seit dem Jahr 1870. Sein Repertoire reicht vom Schlager bis hin zur Kirchenmusik.

Der Küchenchor aus Wolsier im Havelland wurde im Jahr 2020 von sechs engagierten Singbegeisterten gegründet. Sie singen mehrstimmige georgische Lieder. Beim Teetzer Chorfest ist der Küchenchor neu dabei.

Die Mitglieder des „ensemble topas“ kommen aus der

Ostprignitz. Das achtköpfige Vokalensemble probt seit Anfang 2025 mehrstimmige Musik und trat inzwischen auch szenisch beim Pyrit-Festival auf.

Der deutsch-polnische Chor „Horyzont“ unter der Leitung von Pawel Kornicz reist extra aus Brüssow (Uckermark) an und wird vierstimmige Kompositionen und Bearbeitungen des Chorleiters mit Elektronik darbieten. Das Konzert wird mit Sicherheit ein Fest für alle Liebhaber der Chormusik. Die Veranstalter freuen sich auf viele Besucher, der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

WS

In der Teetzer Dorfkirche wird gesungen. Foto: Valeska Rein

Das „ensemble topas“. Foto: Verena Rein



LESERBRIEF

Die 13 muss nicht immer schlimm sein

Die 13 kann auch manchmal eine Glückszahl sein. Am 12. September war sie es auf jeden Fall. Zum 13. Mal trafen sich die ehemaligen Mitarbeiter des VEB Elektroanlagenbau Kyritz. Wir kamen in diesem Jahr in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse) zusammen. Dort hatten sie extra für uns leckeren Kuchen gebacken und wir wurden nett umsorgt und verwöhnt.

Ein Gemeinschaftsfoto – gemacht vom Kyritzer Fotografen Konstantin Normann – musste natürlich sein. Vielen Dank für die prompte Lieferung unserer Fotos.

Wie immer wurde den ganzen Nachmittag herrlich geredet und die neuesten Entwicklungen konnten ausgetauscht werden. Und sagen wir es mal so, wir waren nicht zu überhören. Es war ein wunderschöner Nachmittag, der gegen 18.30 Uhr zu Ende ging.

Vielen Dank an alle Ehemaligen die dabei waren, ihr habt echt Stimmung in die Bude gebracht. An unsere Kranken, denen es leider nicht möglich war zu kommen, senden wir die besten Grüße, verbunden mit dem Wunsch für eine schnelle Besserung.

Ein Dankeschön auch an die Mitarbeiter von Olafs Werkstatt.

Karsten Weinreich

Die ehemaligen Mitarbeiter des VEB Elektroanlagenbau Kyritz. Foto: Konstantin Normann



MAZ

FEUERWEHR-HELDEN 2026
GESUCHT!

Jetzt
Feuerwehr-
held/in
nominieren!

maz-online.de/feuerwehrheld

Die Aktion wird ermöglicht durch unsere Partner:

TRAUERANZEIGEN



www.bestattung-wittstock.de

Individuelle Grabgestaltung

Gern beraten wir Sie zu pflegeleichten Urnengrabstellen.



TAG & NACHT Telefon 033971/52520

**WOCHENSPIEGEL – FAMILIENANZEIGEN**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Die Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 26. September 2026, um 11:30 Uhr auf dem Friedhof in Dahlhausen statt.

Fretzdorf, im September 2026

Kötzlin, im September 2026

Kyritz, im September 2026

Bartschendorf, im September 2026

anzeigen@wochenspiegel-brb.de

Kötzlin, im September 2026

WOCHENSPIEGEL – FAMILIENANZEIGEN

Wenn Generationen miteinander lachen

Gemeinsam in Bewegung: Die Kita „Palaststrolche“ und die Tagespflege Diakonie Dreetz feierten gemeinsam ein besonderes Sportfest

DREETZ. Ein Vormittag voller Bewegung, Kinderlachen und schöner Begegnungen: Am 9. September wurde es auf dem Gelände der Diakonie in Dreetz bunt, fröhlich und sportlich. Kinder der Kita „Palaststrolche“ und Seniorinnen und Senioren kamen zusammen, um gemeinsam einen bewegten Vormittag zu verbringen.

An verschiedenen Stationen wurde geworfen, gezielt und gefahren. Beim Gummistiefel-Weitwurf wurde ausprobiert, wer den Stiefel am weitesten werfen kann, beim Zielwurf war Treffsicherheit gefragt und beim Rollbrettfahren kam ordentlich Bewegung ins Spiel. Dabei war schnell zu merken: Hier ging es nicht darum, wer der Beste oder der Schnellste ist. Es ging ums gemeinsame Tun, ums Ausprobieren, Anfeuern und vor allem ums Lachen. Und davon gab es an diesem Vormittag reichlich.

Das Sportfest war ein weiterer schöner Baustein einer besonderen Verbindung, die zwischen der Kita „Palaststrolche“ und der Tagespflege Diakonie bereits gewachsen ist. Schon seit einiger Zeit besuchen die Kinder regelmäßig die Diakonie und bringen beispielsweise beim Geburtstagssingen ihre Lieder, ihre Neugier und jede Menge Kinderlachen mit.

Aus diesen Begegnungen ist etwas Wertvolles entstanden: eine Verbindung zwischen den Generationen, die ganz selbstverständlich und mit viel Freude gelebt wird.

Für die Kinder sind die Seniorinnen und Senioren inzwischen vertraute Gesichter. Sie erleben, dass man gemeinsam Zeit verbringen, voneinander lernen und miteinander Freude haben kann – ganz unabhängig davon, wie viele Jahre zwischen ihnen liegen. Und auch die Senioren genießen die lebendige und fröhliche Art der Kinder.

Beim gemeinsamen Sportfest wurde diese Verbindung besonders spürbar. Es wurde angefeuert, geholfen, gelacht und gemeinsam gefeiert. Die kleinen sportlichen Erfolge wurden genauso bejubelt wie die großen.

Organisiert wurde der gemeinsame Vormittag von Tammy Lindner von der Kita „Palaststrolche“ und von Nancy Müller von der Tagespflege Diakonie Dreetz. Bei der Umsetzung konnten sich beide auf die Unterstützung ihrer tollen Teams verlassen. Gemeinsam sorgten die Mitarbeitenden dafür, dass die verschiedenen Stationen gut begleitet wurden und alle Beteiligten einen fröhlichen und abwechslungsreichen Vormittag erleben konnten.

Nach all der Bewegung durfte natürlich auch das gemütliche Beisammensein nicht fehlen. Bei einer gemeinsamen Bratwurst ließen Kinder, Senioren und die Mitarbeitenden den Vormittag entspannt ausklingen.

So blieb am Ende vor allem eines zurück: viele fröhliche Gesichter, schöne gemeinsame Erinnerungen und die Gewissheit, dass Begegnungen zwischen den Generationen etwas ganz Besonderes sind. Denn manchmal braucht es gar nicht viel, um Menschen miteinander zu verbinden: ein gemeinsames Spiel, ein herzliches Lachen und ein bisschen Zeit füreinander. **WS**

Bei einem gemeinsamen Sportfest trafen sich die Kinder der Dreetzer Kita „Palaststrolche“ und Senioren der Tagespflege Diakonie Dreetz. Foto: Tagespflege Diakonie Dreetz



Polarlichter im Bottnischen Meerbusen

Hamburg - Turku - Mariehamn - Pori - Vaasa - Skellefteå - Umeå - Sundsvall - Stockholm - Gotland - Hamburg

Erleben Sie die magischen Polarlichter

Inklusive Busanreise und Busabreise zum/vom Schiff

Skandinavien

Bremerhaven - Bergen - Hardangerfjord - Ulvik - Stavanger - Arendal - Skagen - Helgoland - Bremerhaven

Frühlingsfahrt zu Schären und Fjorden

MAZ LESERREISEN

Erleben Sie mit der MS „Hamburg“ die magische Schönheit Skandinaviens – von faszinierenden Städten wie Turku und Stockholm bis zu den eindrucksvollen Landschaften des Bottnischen Meerbusens. Mit etwas Glück und bei klarer Sicht verzaubern Sie zudem die Polarlichter mit einem unvergesslichen Gänsehautmoment.

Inklusive
Busanreise zum Schiff nach Hamburg und Busrückreise vom Schiff ab Hamburg, Kleinbus oder Pkw, Kreuzfahrt Hamburg - Turku - Mariehamn - Pori - Vaasa - Skellefteå - Umeå - Sundsvall - Stockholm - Visby - Hamburg, 14 Ü/VP an Bord der MS „Hamburg“ Kabine je nach gebuchter Kategorie

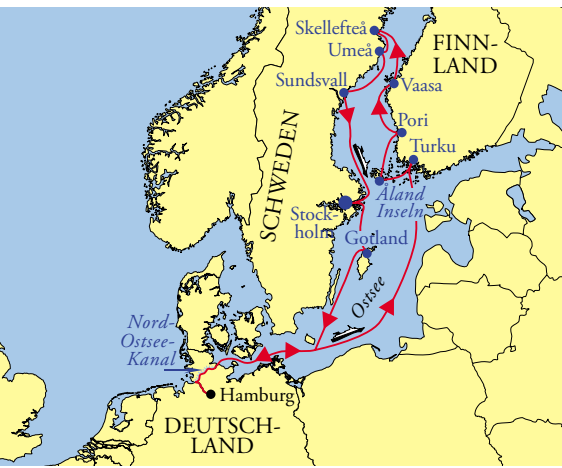
Eingeschlossene Highlights
Kapitänsdinner am Anfang und am Ende der Reise, Unterhaltungsprogramm und Veranstaltungen an Bord, Lektorate über Ihre Reiseziele, Gepäckservice bei Ein- und Ausschiffung, Concierge Service an Bord, sämtliche Hafen- und Passagiergebühren, Plantours-Reiseleitung an Bord, PTI-Reiseleitung ab 25 Personen u.v.m.

Reisetermin (15 Tage)
17.03.2027 – 31.03.2027

Preise pro Person in Euro
2-Bett-Kabine innen: ab 2.999,-* ab 2.549,15*
2-Bett-Kabine außen: ab 4.499,-* ab 3.824,15*

Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!

Für die Leserinnen und Leser der MAZ:
*inkl. 15% Nachlass auf den Basisreisepreis p. P. für Neubuchungen im Zeitraum vom 19.09.26 bis 30.09.26 – anlässlich des 15-jährigen Jubiläums der MS „Hamburg“!



Ihre MAZ-Leserreisen – persönliche Beratung & Buchung:
☎ 0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)
🌐 maz.pti.de



Märkische Allgemeine MAZ

Zweit-heimat

Hol dir kostenlose Sehnsuchts-Nachrichten von deiner Ostsee

Jetzt kostenfrei abonnieren

MAZ

VERSCHIEDENES

Hausflohmarkt am 20.9.26, 10-15 Uhr in Heiligengrabe, Wittstocker Str. 12. Hausrat, Kleidung, Antikes, Honig, Werkzeug, Kindersachen, Spielzeug uvm.

Priv. Sammler kauft jede Münzsammlung. Auch umfangreich! ☎ 0162/5319587

Zelt- und Gartenflohmarkt am Sonntag, 20.09.2026, ab 9:00 Uhr in 19322 Wentdorf, Lindenweg 23.

Sammler kauft alte Markenuhren. Heuer, Rolex, Cartier u.W. Auch defekt! Tel: 01525/7803822

2 Pferdeboxen zu vermieten

Täglich Weidegang und Hallennutzung. Günstig!

16909 Wittstock

☎ 0172 3866703

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KFZ GESUCHE

KFZ ANGEBOTE

WOHNMOBILE / -WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de FA

Autohandel S & S kauft ständig Kfz - fast aller Art - auch für Export, alle Fabrikate, auch Unfall. Barzahlung und sofortige Abholung

Perleberg/OT Quitzow a.d. B5, Tel. 0 38 76 / 78 99 07 oder 01 71 / 5 48 77 87

Suche AWO, EMW, Stoye

Ich bin Hobbyschrauber/Sammler und suche auf diesem Wege die angegebenen Modelle. Gerne auch Simson Rahmen oder Blechteile. Auch Modelle Zündapp Ks 600/750 o. BMW R51. Zahle in bar.

☎ 038844-23413 od. 0172-4383987

MIETANGEBOTE

2 ZIMMER

3 ZIMMER

Vermiete 50m² Wohnung, EG, nahe Zentrum Wusterhausen ☎ 0173/9573880

Zu vermieten: 2,5 Zi.-Whg. m 85 m², Nähe Karstädt, KM 450 €. ☎ 0172-3121492

Schnell sein zahlt sich aus:

Jetzt bis Jahresende gratis lesen.



+ 50 €

geschenkt



Jetzt hier bestellen:

☎ 0331 620 49 149

abo.MAZ-online.de/schnell26

Wissen, was das Land Brandenburg und die Welt bewegt.

Märkische Allgemeine 

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

☒ **Ja, ich bestelle die MAZ und lese bis zum Jahresende kostenlos!**

Die Lieferung soll beginnen am: (spätestens am 15.11.2026) _____

☐ **MAZ Digital** (E-Paper mit vollem Zugriff auf MAZ+)

.....

Name, Vorname

.....

Straße, Hausnummer

.....

PLZ, Wohnort

.....

Geburtsdatum _____ Telefon _____

.....

E-Mail-Adresse (wichtig für die Bestellbestätigung, den E-Paper-Zugang etc.)

.....

Das Abonnement läuft bis zum 30. Juni 2027 und danach weiter, bis Sie etwas anderes von mir hören. Ich zahle ab Januar 2027 den aktuellen Bezugspreis. Dieser beträgt zurzeit wö. 10,99 Euro für MAZ Digital. Wenn ich nicht weiterlesen möchte, genügt eine kurze Info bis spätestens 14 Tage vor Ende des Aktionszeitraums. Ich erhalte die 50 Euro Geldprämie nach Eingang meiner Zahlung. Das Angebot gilt nur, wenn in den letzten drei Monaten kein Abo im Haushalt bestanden hat. Der Verlag behält sich die Ablehnung von Abos in Einzelfällen vor.

Widerrufsbelehrung: Diese Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (Brief, E-Mail) widerrufen werden.

Machen Sie es sich einfach: Zahlen per Bankeinzug

Ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftmandat. Dazu ermächtige ich die Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Andernfalls erhalte ich eine Rechnung.

D E _____

IBAN

.....

Bankinstitut

Kundeninformationen

☐ Ja, ich möchte (jederzeit widerruflich) unverbindlich Informationen zu Angeboten der MAZ per E-Mail und Telefon erhalten.

Ich bestätige, dass die Einwilligung freiwillig erfolgte. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch die MAZ kann ich jederzeit telefonisch (0331 620 49 149), schriftlich (Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Friedrich-Engels-Straße 24, 14473 Potsdam) oder per E-Mail (aboservice@maz-online.de) widersprechen.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten: www.madsack.de/dsgvo-info
Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam.
Sitz: Potsdam, Registergericht: Amtsgericht Potsdam HRB 401

_____ X _____

Datum Unterschrift

Jetzt Ihre Klasse fürs neue Schuljahr beim MAZ-Medienprojekt anmelden!

Das kostenlose digitale Schulprojekt für die **Klassen 7 bis 12.**

- **3 Monate** Zugang zu MAZ E-Paper und MAZ+
- **Unterrichtsmaterialien** inklusive Arbeitsbögen
- **Medienkompetenz** realitätsnah und abwechslungsreich vermitteln
- **flexibler Start:** immer zum Monatsbeginn möglich



Klasse anmelden oder Elternangebot nutzen:

abo.maz-online.de/schule





Märkische Allgemeine 

Möchten Sie Ihrer Lieben gemeinsam gedenken?

Im Kreise der Familie, mit Freunden und Bekannten die schönsten Momente bewahren und teilen.

www.maz-trauer.de



MARKTPLATZ

KUNST- UND SAMMLERMARKT

Verk. Briefmarkensammlung
1871-1945. ☎ 0175/2858598

DACHRINNENREINIGUNG 1 € / lfm,
Dachreinigung ab 5 €/ m²,
Fa. "Die HausEngel" ☎ 01520/2194939

SCHREIBLUST?
...SUPER, WIR LESEN GERN!
Schicken Sie Ihre Leserbriefe,
Fragen oder Meinungen ein-
fach an:
redaktion.opr@
wochenspiegel-brb.de

BEKANNTSCHAFTS-
ANZEIGEN

SIE SUCHT IHN

Strahlend schöne, junge Traumfrau,
Ärztin, liebev., zärtl., häusl. m. fleißig.
Händen+treuem Herz, rätselt, gärtelt,
umzugsb./Pkw. su. Ihn +/- 79J. Rufen
Sie an. 0171-4336027 tägl. HerzAg

Suche einfache nette Frau, vielleicht
auch so wie ich mit einer leichten
Behinderung. Bin 67 J., 176 cm,
schlank, ruhig, zuverlässig. Trotz
Gehbehinderung mobil, selbstständig u.
gut Beisammen. ☎ 0152/37600217

M, 64, sucht Frau für eine dauerhafte
Beziehung. Bin noch berufstätig und
ganz fit, möchte es gern langsam
angehen. Bin ehrlich und treu. Frank
✉ frankileo@hallo.ms

Dipl.-Kaufm., 60 + 186, fantast. auss.,
erfolgr.,romant.,lb. Kult./Reisen/Tanz/
Natur, su. selbstbew. attr. Sie +/- 55J.
Anruf unter: 0171-4336027 tgl. HerzAg

Suche nette (Ehe-)Partnerin zw. 60-
65 J., bin 64 J., handwerklich begabt,
ortsgebunden aus Schönberg.
☎ 0175/4868563

EIN NEUES LÄCHELN
IM TEAM?

...finden Sie mit einer Anzeige.

Wir beraten Sie gern:
0331 / 620 49 154
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

WOCHENSPIEGEL – STELLENMARKT

GLÜCKWÜNSCHE

Für die zahlreichen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten, Präsente,
Blumen und Geschenke anlässlich meines 90. Geburtstages
bedanke ich mich herzlich bei meinen Angehörigen, unserem Sohn Frank,
den Gaststätten Villa Meehr in Bantikow und Zwei Linden in Neustadt
für die schönen Feiern, den Köritzer Freunden, der Altherren Männerrunde,
den Bäckerrinnen Armster in Neustadt, Rabas Pflegeteam und
dem ehrenamtlichem Bürgermeister Amt Neustadt/Dosse Herrn Stimm.
Ihr habt mir einen unvergesslich schönen Tag bereitet,
den ich stets in meiner Erinnerung behalten werde.
Vielen Dank nochmals dafür.
Manfred Milatz

SIE WOLLEN NICHTS
VERSÄUMEN?
...mit uns sind Sie immer dabei.
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

IHR WOCHENSPIEGEL – IHRE REGION

Für Ihn

Daniela, 35/165, ledig, Altpflege-
gerin. Ich suche keinen Mär-
chenprinzen, sondern einen ganz
normalen, jungen Mann, gerne
Arbeiter oder Handwerker, Haupt-
sache treu und ehrlich. Ich habe
langes, dunkles Haar und bin, wie
ich oft höre eine hübsche, sympa-
thische Frau. Ich gehe nicht gerne
in Discos und beruflich habe ich
fast nur mit Frauen zu tun, des-
halb ist es für mich sehr schwer
einen lieben Partner kennen zu
lernen, mit dem ich schmusen,
lachen, träumen und zärtlich
sein kann. Ich bin bescheiden,
treu, fröhlich, unkompliziert und
möchte für Dich da sein. Bit-
te ruf an, wenn Du es ehrlich
meinst! Ag. Birgit Wittstock,
Tel. (033965) 679800.

Eva, Anfang 80, verwitwet, bin
eine hübsche, liebevolle ehe-
malige Krankenschwester und
eine fleißige Hausfrau, habe eine
schlanke Figur mit schöner Ober-
weite. Ich koche und backe gut
und verwöhne gern. Ein eben-
so einsamer Witwer, passenden
Alters, wäre genau der Richtige
für mich. Ich erwarte Ihren ge-
schätzten Anruf. Ag. Birgit Per-
leberg, Tel. (03876) 6082780.

Attraktive, selbstständige Frisö-
rin, 43/163/62, mit mittelblonden,
langen Haaren und gepflegter,
natürlicher Ausstrahlung, sucht
das Glück zu zweit. Nach einer
großen Enttäuschung ist sie wie-
der allein und wünscht sich einen
liebevollen, treuen Partner für
eine gemeinsame Zukunft. Sie
ist häuslich, kinderlieb, genießt
ihr Leben und blickt positiv nach
vorn. Sie sucht einen ehrlichen
Mann, der wie sie Verlässlichkeit,
Nähe und eine harmonische Be-
ziehung schätzt. Wer ihr Herz
gewinnt, darf sich auf eine treue,
liebevolle und fürsorgliche Frau
freuen. Trauen Sie sich – vielleicht
beginnt genau jetzt Ihre gemein-
same Zukunft! Ag. Birgit Witt-
stock, Tel. (033965) 679800.

Attraktive Ärztin – 76/162,
blond, seit zwei Jahren verwit-
wet. Ich bin ruhig und auch sehr
verträglich und eine gute Haus-
frau, koche gern, bin eine sichere
Autofahrerin und mag die Natur.
Ich habe meinen Mann zu Hause
gepflegt bis er eingeschlafen ist
und würde gerne mit einem ver-
träglichen Herrn wieder zusam-
men sein und ihn gerne besuchen
kommen. Ag. Birgit Perleberg,
Tel. (03876) 6082780.

Silvia, 50 Jahre, mit Leib und
Seele ein Familienmensch, eine
Frau mit Herz und Gefühl, langes
Haar, gute Figur, aufgeschlossen,
aber leider Single und furchtbar
allein. Ich sehne mich danach,
wieder eine richtige Familie zu
haben. Ag. Birgit Wittstock,
Tel. (033965) 679800.

Attraktive Witwe, 65 Jahre, sehr
hübsch, fürsorglich und liebevoll,
unkompliziert, anpassungsfähig,
mag Reisen, Gartenarbeit, kann
kochen und backen, möchte nicht
im Internet suchen, sie sucht ei-
nen Freund oder Partner zum
Pferde stehlen! Ag. Birgit Perle-
berg, Tel. (03876) 6082780.

Die Zeit zu zweit verbringen –
ach wäre das schön! Daniela, 55
Jahre, Witwe, bin bildhübsch mit
schulterlangen, blonden Haaren,
lieb und fit, mag es ordentlich
und sauber, kann gut kochen und
möchte nicht mehr allein sein,
suche einen lieben Mann, würde
auch umziehen. Ag. Birgit Witt-
stock, Tel. (033965) 679800.

Lieber Herr passenden
Alters gesucht! Mein Name ist
Helga, Ende 70/158, habe bis
zur Rente als Physiotherapeutin
gearbeitet, bin eine junggeblie-
bene Witwe mit einer sehr schön-
en weiblichen, zierlichen Figur
und mit einem liebevollen Herz.
Gerne möchte ich einen lieben
Mann umsorgen, für den Treue,
Vertrauen und Ehrlichkeit keine
leeren Worte sind. Zu zweit macht
alles viel mehr Spaß. Ich bin eine
bescheidene, fürsorgliche Frau
und stelle keine Ansprüche. Mein
Problem ist nur die Einsamkeit.
Ich habe keine Kinder, sehe gut
aus, fahre gern mit meinem klei-
nen Auto, mag ein gemütliches
Zuhause, Musik, Gartenarbeit
und würde mich über Deinen An-
ruf freuen. Ag. Birgit Perleberg,
Tel. (03876) 6082780.

Bildhübsche Simone, 57/167,
hatte es schon einmal mit einer
Anzeige versucht, leider hat sich
keiner gemeldet. Versuche es
heute das letzte Mal! Bin eine ganz
liebe und natürliche Frau, mit
sportlicher, schlanker Figur. Fühle
mich nach großer Enttäuschung
sehr einsam und schon fast ver-
zweifelt. Möchte mich so gern
neu verlieben, in einen ehrlichen,
treuen Mann. Über ein persö-
nliches Treffen würde ich mich sehr
freuen. Ag. Birgit Wittstock,
Tel. (033965) 679800.

Suche einen lieben Mann bis
Ende 70! Monika, 73/157, Witwe,
ehemalige Kauffrau, keine Reise-
tante, viele denken, die meinen
früheren Beruf hören, ich bin eine
eingebildete, feine Dame. Ganz
im Gegenteil, ich bin immer bo-
denständig geblieben. Ich liebe
Gartenarbeit, rätsel gern, bin eine
gute Hausfrau, mag Volksmusik,
fahre gern mit meinem Auto, bin
gesund, und sexuell auch noch
recht aufgeschlossen. Mir ist es
egal ob Sie schlank oder kräftig
sind, selbst eine kleine Behinde-
rung würde mich nicht stören, nur
sollten Sie es wirklich ehrlich mei-
nen. Da ich nicht ortsgebunden
bin, könnte ich auf Wunsch auch
zu Ihnen ziehen. Ag. Birgit Per-
leberg, Tel. (03876) 6082780.

Eine Frau mit Herz, Verstand
und Lebensfreude sucht den pas-
senden Mann an ihrer Seite. Maria,
67 Jahre, gesch., mit femininer
Ausstrahlung, herzlich und welto-
fen. Beruflich ist sie als Ärztin tätig
und arbeitet gelegentlich noch im
Notdienst an der Uniklinik. Trotz
ihres erfüllten Lebens ist sie eine
ganz natürliche Frau geblieben,
die die schönen Dinge des Alltags
zu schätzen weiß. Sie liebt die
Natur, fährt gerne Rad, wandert,
geht spazieren und genießt kultu-
relle Erlebnisse, Musik und gutes
Essen. Ob aktiv unterwegs oder
gemütlich zu Hause – sie mag die
ausgewogene Mischung aus Un-
ternehmungen und Ruhe. Sie ist
zuverlässig, ordentlich, optimi-
stisch und lacht gerne. Sie sucht
einen sympathischen Mann, der
ebenfalls gerne aktiv ist, auf seine
Gesundheit achtet und mit beiden
Beinen im Leben steht. Schön wä-
ren gemeinsame Interessen, gute
Gespräche, Humor und die Freude
daran, das Leben miteinander zu
genießen. Ag. Birgit Perleberg,
Tel. (03876) 6082780.

Zeit zu zweit-mit Dir!
Die Zeit gemeinsam stressfrei
verbringen! Andrea, 46 Jahre,
für eine freundschaftliche Bezie-
hung? Kurt, verwitwet, in Herz und
Kopf junggeblieben, ehemaliger
Dipl. Ing., finanziell ohne Sorgen,
großzügig, NR/NT, ist verzweifelt.
Schon einmal hat er eine Anzei-
ge aufgegeben und niemand hat
sich gemeldet. Dabei unternimmt
er gern Reisen mit seinem tollen
Auto, ist handwerklich geschickt
und ein gepflegter und sehr sym-
pathischer Herr. Ob er mit dieser
Anzeige Glück hat? Bitte
den Sie sich, Ihr Alter ist nicht
entscheidend! Ag. Birgit Perle-
berg, Tel. (03876) 6082780.

Sehnsucht nach Liebe – viel-
leicht mit Dir? Paul, 48 J., 185 cm,
im öffentl. Dienst tätig, ein herz-
licher und zuverlässiger Mann mit
klaren Werten, wünscht sich eine
Partnerin, mit der er das Leben
teilen kann. Mein größter Wunsch
ist eine harmonische Beziehung,
aus der vielleicht eine Familie
entsteht. Ich bin vielseitig interes-
siert, offen für Neues und genieße
sich einen liebevollen Partner, mit
dem man lachen, reden, Neues
entdecken und einfach füreinan-
der da sein kann. Vielleicht be-
ginnt alles ganz entspannt bei
einem Kaffee und einem netten
Gespräch? Ag. Birgit Wittstock,
Tel. (033965) 679800.

Für Sie
55-jähriger Handwerker, 185 cm
groß, ein bodenständiger, ehr-
licher Mann, mit dem Herz am
rechten Fleck, sucht liebevolle
Partnerin für den weiteren ge-
meinsamen Lebensweg. Er ist ein
Mann, der gerne anpackt, Haus
und Gartenarbeit nicht scheut
und ein gemütliches Zuhause zu
schätzen weiß. Natur, Tiere, schö-
ne Gespräche und ruhige Abende
zu zweit, gehören zu den Dingen
die er mag. Er wünscht sich eine
Frau, mit der man lachen, füre-
inander da sein und die schönen
Seiten des Lebens gemeinsam
genießen kann. Treue, Vertrauen
und Ehrlichkeit sind für ihn keine
leeren Worte. Wenn du eine Schul-
ter zum Anlehnen suchst und ei-
nen zuverlässigen Mann an deiner
Seite möchtest, würde ich mich
über ein paar nette Zeilen von dir
freuen. Ag. Birgit Perleberg,
Tel. (03876) 6082780.

Auf den Zufall warten? Wenn
du den Elan hast Träume noch
zu verwirklichen, das Meer und
die Berge genauso liebst wie ein-
trautes Heim, dann melde Dich
bitte. Bin Florian, 37 Jahre, 180,
wenn die Kinder es gut meinen,
schlank, sportlich, niveauvoll, vor-
zeigbar und vielseitig interessiert.
So fahre ich gern mit meinem Auto
in die Natur, gehe gern Spazieren
oder mal schön Essen, besuche
auch Konzerte und Ausstellungen,
treffe mich gern mit Freunden
und mag gemütliche Stunden
zu zweit. Ag. Birgit Wittstock,
Tel. (033965) 679800.

Bernd, 69 Jahre, 179 cm, Wit-
wer, NR. Wenn man seinen Part-
ner verloren hat, weiß man, wie
sich Einsamkeit anfühlt, beson-
ders an den Wochenenden. Auch
bitte. Bin Florian, 37 Jahre, 180,
wenn die Kinder es gut meinen,
schlank, sportlich, niveauvoll, vor-
zeigbar und vielseitig interessiert.
So fahre ich gern mit meinem Auto
in die Natur, gehe gern Spazieren
oder mal schön Essen, besuche
auch Konzerte und Ausstellungen,
treffe mich gern mit Freunden
und mag gemütliche Stunden
zu zweit. Ag. Birgit Wittstock,
Tel. (033965) 679800.

Armin, 75/178, sucht eine herz-
liche Frau, die das Leben noch
genießen möchte - genau wie
er. „Ich bin ein unkomplizierter,
humorvoller und aufmerksamer
Mann, der gerne schöne Momente
teilt. Ich freue mich über gute Ge-
spräche, gemeinsames Lachen,
gemütliche Abende, schönes Es-
sen und kleine Unternehmungen.
Nach vielen erfüllten Ehejahren
wurde ich Witwer und wünsche
ich mir nun wieder (nach ange-
messener Trauerzeit) Nähe, Zu-
neigung und eine liebe Partnerin
an meiner Seite. Dabei zählen für
mich Vertrauen, Ehrlichkeit und
ein gutes Miteinander. Sich ab und
zu nett unterhalten, zusammen
lachen, schön essen gehen - ist
es falsch sich noch einmal Glück
und Liebe zu wünschen? Wenn
du auch Lust hast, gemeinsam
die schönen Seiten des Lebens zu
entdecken, freue ich mich sehr auf
deine Nachricht. Ag. Birgit Per-
leberg, Tel. (03876) 6082780.

Hallo! Ich bin Patrick, 44/186 und
suche eine liebe Frau passenden
Alters. Ich bin einsam und möch-
te mich wieder neu verlieben und
Spaß am Leben haben. Ich bin
naturverbunden, unternehmung-
slustig, offen für Neues, mag alles
was mit Wasser zu tun hat (angeln,
Boot fahren, schwimmen), Kon-
zerte und Veranstaltungen oder
auch nur schön essen gehen. Ich
stehe beruflich und privat fest im
Leben (Job, PKW, EFH), bin ei-
genständig, unabhängig, tolerant
und kompromissbereit. Wenn
Du (gern auch mit Kind) boden-
ständig & verständnisvoll bist
und kein Problem damit hättest,
wenn Du mich aller 14 Tage mit
meiner 11jährigen Tochter teilst,
melde Dich doch einfach für ein
Zufall treffen wir uns nie. Ag.
Birgit Perleberg, Tel. (03876)
6082780.

MAZ Digital inkl. Tablet –
jeden Monat über 25 % sparen.

384€
Ersparnis
in 24 Monaten

Wissen, was das Land Brandenburg
und die Welt bewegt.

Märkische Allgemeine

MAZ

Gilt nur für Neukunden. Mehr Informationen
zum Angebot auf abo.MAZ-online.de/rabatt
oder telefonisch unter 0331 620 49 149



Reha erleben

KMG Elbtalklinik Bad Wilsnack öffnet zum Deutschen Reha-Tag ihre Türen



BAD WILSNACK. Am Samstag, dem 26. September, öffnet die KMG Elbtalklinik Bad Wilsnack in der Zeit von 10 Uhr bis 14 Uhr ihre Türen für alle interessierten Besucherinnen und Besucher. Anlass ist der Deutsche Reha-Tag 2026, der in diesem Jahr unter dem Motto „Reha unterstützt. Reha wirkt. Reha lohnt sich.“ steht. Der bundesweite Aktionstag macht auf die Bedeutung medizinischer Rehabilitation aufmerksam. Die KMG Elbtalklinik Bad Wilsnack nimmt ihn zum Anlass, Interessierten einen authentischen Einblick in den Klinikalltag zu geben. Die KMG Elbtalklinik Bad Wilsnack ist eine Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Rheumatologie. Sie begleitet Patientinnen und Patienten nach Operationen, Verletzungen oder bei chronischen Erkrankungen des Bewegungsapparats auf dem Weg zurück in ein selbstständiges und aktives Leben. Der Tag

der offenen Tür bietet die Möglichkeit, das Haus, seine Mitarbeitenden und die Behandlungsangebote in entspannter Atmosphäre kennenzulernen. Das Programm am 26. September umfasst Führungen durch die Klinik, Informationsstände zu den Rehaleistungen sowie Beratungsangebote rund um Kostenträger und Antragsstellung. Fachvorträge von Ärztinnen und Ärzten sowie Therapeutinnen und Therapeuten geben Einblicke in die Behandlungsmöglichkeiten bei orthopädischen und rheumatologischen Erkrankungen. Wer Rehabilitation hautnah erleben möchte, kann an Mitmachaktionen aus dem Bereich Physiotherapie und Bewegungstherapie teilnehmen. Für das leibliche Wohl der Gäste ist ebenfalls gesorgt. „Der Deutsche Reha-Tag ist für uns eine wertvolle Gelegenheit, den Menschen in der Re-

Die KMG Elbtalklinik Bad Wilsnack öffnet ihre Türen.
Foto: Elbtalklinik Bad Wilsnack

gion zu zeigen, was Rehabilitation wirklich bedeutet und was sie leisten kann. Reha ist weit mehr als Erholung. Sie ist gezielte, fachlich fundierte Arbeit, die Menschen dabei hilft, ihre Körperfunktionen wiederzugewinnen und zurück in ihren Alltag zu finden. Wir freuen uns auf viele neugierige Gäste und auf persönliche Gespräche“, sagt Enrico Demny, Geschäftsführer der KMG Elbtalklinik Bad Wilsnack. **WS**

Die Teilnahme am Tag der offenen Tür ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zur KMG Elbtalklinik Bad Wilsnack und zur Veranstaltung sind auf der Webseite kmg-kliniken.de abrufbar.

Emsland-Stärke als TOP-Ausbildungsbetrieb 2026 ausgezeichnet

IHK Potsdam würdigt Ausbildungsbedingungen mit Vorzeigecharakter und zeichnet jährlich sechs Brandenburger Unternehmen aus

KYRITZ. Die Industrie- und Handelskammer Potsdam hat am 10. September in Kyritz den zweiten von insgesamt sechs Brandenburger Betrieben für besonderes Engagement bei der Schaffung attraktiver Ausbildungsplätze ausgezeichnet. IHK-Präsidentin Ina Hänsel überreichte den Ausbildungsverantwortlichen und Auszubildenden der Emsland-Stärke GmbH, den Ausbildern für verschiedene Bereiche sowie den Auszubildenden persönlich den Pokal, eine Urkunde sowie ein Preisgeld zur Anerkennung als „TOP-Ausbildungsbetrieb“. Neben der Präsidentin und Marco Lindemann, Fachbereichsleiter Ausbildung und Berufliche Orientierung der IHK Potsdam, gratulierten auch Landrat Ralf Reinhardt (SPD), Bürgermeisterin Nora Görke (parteilos), Felix Kalvelage, Geschäftsführer der Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg mbH, sowie Doreen Haß von der Agentur für Arbeit Ostprignitz-Ruppin den Ausgezeichneten.

50 JAHRE AUSBILDUNG-ERFAHRUNG
13 Auszubildende hat der Betrieb derzeit: Mechatroniker, Industriemechaniker, Instandhaltung, Elektroniker, Fachkräfte für Lagerlogistik, Chemikanten sowie einen dualen Studenten der Ingenieurwissenschaften mit dem Schwerpunkt Mechatronik. Die Emsland-Stärke GmbH bildet bereits seit 1970 aus. Die Auszubildenden werden individuell gefördert. Ziel ist es, alle Auszubildenden entsprechend ihrem jeweiligen Leistungsniveau bestmöglich zu begleiten und erfolgreich durch die Ausbildung zu führen. Leistungsstarke Auszubildende werden gezielt durch zusätzliche Herausforderungen, wie beispielsweise anspruchsvollere Aufgaben, die Übernahme kleiner Projekte oder die Teilnahme an Weiterbildungen, gefördert. Leistungsschwächere Auszubildende erhalten bei Bedarf intensive Unterstützung, etwa durch gezielte Nachhilfe, interne Schulungen oder individuelle Lernpläne. Wer motiviert ist und die IHK-Prüfung am Ende mit guten Leis-

tungen abschließt, wird garantiert in ein Arbeitsverhältnis übernommen, sofern dies der eigene Wunsch ist.

WILLKOMMENSKULTUR AUF ALLEN EBENEN

Emsland-Stärke bietet außerschulisch verschiedene Möglichkeiten zur Berufsorientierung an. Dazu zählen Betriebsbesichtigungen für Schülerinnen und Schüler regionaler Schulen bis hin zu Kitakindern. Beim „Tag der kleinen Bauernmeister“ zeigen regionale Firmen Kitakindern, was handwerklich alles möglich ist, beispielsweise der Bau eines Vogelhäuschens oder das Decken eines Daches. Der Betrieb bietet außerdem spezielle Integrationsmöglichkeiten für zugewanderte und geflüchtete Menschen sowie für Menschen mit Migrationshintergrund an, um ihnen beispielsweise durch Hilfe beim Spracherwerb den Einstieg in das Berufsleben zu erleichtern. **WS**

Seit dem Jahr 2003 würdigt die IHK Potsdam jährlich ausgewählte Ausbildungsbetriebe aus dem IHK-Bezirk mit der Urkunde „Anerkannter Ausbildungsbetrieb“. Im Jahr 2014 wurde der Titel in „TOP-Ausbildungsbetrieb“ geändert. Die Auswahl der Preisträger nimmt eine Jury von Ausbildungsexperten vor.



IHK-Präsidentin Ina Hänsel (vorn, 3.v.r.) überreichte in Kyritz den Pokal.
Foto: IHK Potsdam

Zwei Landarztstipendien gehen künftig an Zahnärzte

Kassenzahnärztliche Vereinigung sieht wichtiges Signal für die Zukunft der medizinischen Versorgung im Land

POTSDAM. Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Land Brandenburg (KZVLB) begrüßt, dass die von ihr geforderte Erweiterung des Landärzteprogramms auf Zahnärzte nun umgesetzt werden soll. Nach dem vom Kabinett beschlossenen Entwurf des Doppelhaushalts 2027/2028 sollen – vorbehaltlich des parlamentarischen Verfahrens – künftig zwei der insgesamt 18 Landarztstipendien pro Jahr für angehende Zahnärzte zur Verfügung stehen.

„Wir freuen uns sehr, dass aus der Ankündigung im Koalitionsvertrag nun ein konkreter Schritt wird“, erklärt Eberhard Steglich, Vorstandsvorsitzender der KZVLB. „Gerade angesichts der wachsenden Herausforderungen bei der Gewinnung zahnärztlichen Nachwuchses ist das ein wichtiges Signal für die Zukunft der zahnmedizinischen Versorgung im Land.“

Für die Vertreterversammlung der KZVLB ist die Erweiterung des Landärzteprogramms auf Zahnärzte seit Langem ein wichtiges Anliegen. Matthias Stumpf, Vorsitzender der Vertreterversammlung, sagt: „Die zahnmedizinische Versorgung im ländlichen Raum steht vor großen Herausforderungen. Deshalb ist es wichtig, dass die Landespolitik jetzt auch bei der

Zahnmedizin gezielt Anreize für eine Tätigkeit in Brandenburg schafft.“ Zwei Stipendien werden den bestehenden Bedarf noch nicht decken, sind aber ein wichtiger Anfang. „Wir wissen um die begrenzten finanziellen Möglichkeiten des Landes. Deshalb ist es gut, dass jetzt der erste Schritt erfolgt. Darauf können wir aufbauen“, ergänzt Rouven Krone, Vorstandsmitglied der KZVLB.

René Wilke, Minister für Arbeit, Soziales, Gesundheit

und gesellschaftlichen Zusammenhalt des Landes Brandenburg, erklärt dazu: „Die wohnortnahe medizinische und zahnmedizinische Versorgung braucht vor allem eines: gut ausgebildete Fachkräfte, die auch bereit sind, dauerhaft im Land zu arbeiten. Wir wollen deshalb auch angehende Zahnärzte frühzeitig für eine berufliche Perspektive vor Ort gewinnen und zur Sicherung der zahnmedizinischen Versorgung im ländlichen Raum bei-

tragen.“ Das Landärzteprogramm hat sich in der Humanmedizin bereits als Instrument der Nachwuchsgewinnung etabliert. Für die Zahnmedizin besteht aus Sicht der KZVLB ein vergleichbarer Handlungsbedarf. Die Studienkapazitäten im Land sind jedoch begrenzt. Bislang besteht in Brandenburg nur an der privaten Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane (MHB) die Möglichkeit, Zahnmedizin zu studieren. **WS**



Landarztstipendien sollen in Brandenburg auch an mögliche künftige Zahnärzte gehen.
Foto: Adobe Stock/Framestock

WOCHENSPIEGEL BLITZLICHT

Manchmal braucht es keine Worte

Wenn die Wittstocker Hobbyfotografin Katrin Hackbusch mit ihrer Kamera unterwegs ist, kann man sicher sein, dass dabei ein paar ganz besondere Fotos entstehen. Zu diesen Fotos, die sie in Blesendorf und Jabel bei Wittstock machte, schrieb sie dem Wochenspiegel: Manchmal braucht es keine Worte, nur einen stillen Moment, ein wenig Geduld und den Blick für die kleinen Wunder der Natur. *Text: Katrin Hackbusch, Fotos: Katrin Hackbusch*

